



Tätigkeitsbericht

2007

Inhalt	Seite
1. Wer wir sind und was wir tun	3
2. Kostenstruktur von Badilika e.V.	3
3. Geförderte Bildungseinrichtungen in Kenia	4
4. SchülerPatenschaften	5
5. Aktivitäten in Deutschland	5
6. Aktivitäten in Kenia	6
7. Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen	6
8. Ausgaben für Bildungsprojekte in Kenia	7 – 8
9. Verwaltungskosten	8
10. Einnahmen / Ausgaben Gesamt	9
11. Vorschau / Planung 2008	9 – 10

1. Wer wir sind und was wir tun

Badilika (Kiswahili für "Veränderung") unterstützt Bildungs- und Sozialprojekte für Kinder in Kenia/Afrika. Der Verein wurde im Oktober 2006 in Krefeld/Deutschland gegründet und hat sich der Unterstützung von Kindern in entlegenen bzw. sozial benachteiligten Gebieten Kenias verschrieben. Vor allem Frühförderung, Schulunterricht und Gesundheitsaufklärung sollen möglichst vielen zu Gute kommen, insbesondere Waisen und körperlich behinderten Kindern. Hauptziel ist die Garantie einer guten Schulbildung für die in unseren Projektgebieten lebenden Kinder – Bildung als Mittel im Kampf gegen Armut und Grundlage für eine bessere Zukunft. Die Projektförderung seitens Badilika geschieht z. B. durch die Übernahme von Schul- bzw. Kindergartengebühren in Form von Patenschaften, die sowohl die Bildung des einzelnen Kindes sichert als auch die jeweilige Einrichtung finanziell entlastet, da sie das entsprechende Kind nicht mehr unentgeltlich unterrichten und verpflegen muss. Außerdem: Finanzierung von Lehrkraftgehältern und Lehrmitteln, Bezahlung von Lizenzen, Schulspeisung etc.

DreiBein-Strategie®

Auf drei Beinen steht sich's einfach sicher. Sollte eines davon ausfallen, bieten die anderen beiden trotzdem noch festen Stand, wobei man sich auf ein einziges Bein nicht gefahrlos verlassen kann. Dieses Bild hat uns dazu bewegt, gemeinsam mit den von uns unterstützten Projekten möglichst zwei (das "einzigste Bein" Schulgeld ergänzende) Einkommen schaffende Maßnahmen auszuloten, die zur künftigen ökonomischen Unabhängigkeit eines jeden Projekts beitragen sollen. Entwicklungszusammenarbeit bedeutet für Badilika Beratung und Planung, die zur Selbständigkeit führt und für den Verein mittel- bis langfristig immer den Rückzug aus der finanziellen Unterstützung zur Folge hat – also echte Hilfe zur Selbsthilfe. Die Ideenentwicklung für zusätzliche, Einkommen generierende Maßnahmen entsteht immer in Abstimmung auf Augenhöhe mit dem Personal der jeweiligen Einrichtung. Dabei kommen nur Maßnahmen in Betracht, die die Einrichtungen personell und infrastrukturell tatsächlich leisten können, die im lokalen Umfeld umsetzbar sind, von der Bevölkerung angenommen werden und kaum bis gar keine Folgekosten nach sich ziehen. Der Verein unterstützt in erster Linie bereits vorhandene Einrichtungen, die über Erfolg versprechende Ansätze verfügen, aber infrastrukturell und finanziell gefährdet sind. Durch Anschub- bzw. Übergangsfinauzierungen und gemeinsames Entwickeln von Richtlinien und Geschäftsplänen wollen wir den Fortbestand solcher Einrichtungen nachhaltig gewährleisten. Koordinatorin für Badilika in Kenia 2007 ist Jael Mbogo vom Mama Jael Center (MJC) in Karen/Kenia.

2. Kostenstruktur von Badilika e.V.

Badilika ist als gemeinnütziger Verein in Deutschland beim Finanzamt Krefeld gemeldet und im Krefelder Vereinsregister unter der Nummer VR 3303 verzeichnet. Die Vereinsmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Der Verein unterhält keine Vereinsstätte. Um Fremdspenden möglichst in voller Höhe den kenianischen Projekten zukommen lassen zu können, werden Kosten für den Zweckbetrieb vorrangig aus Mitgliederbeiträgen bzw. -spenden finanziert: also Verwaltungskosten wie Notarrechnungen, Bankgebühren durch die Kontoführung in Deutschland und Auslandsüberweisungen an die geförderten kenianischen Bildungseinrichtungen, und Teilnahmegebühren sowie Aufwandszahlungen für Veranstaltungen in Deutschland, die dem Einwerben von Spenden dienen. Kosten für das Betreiben der Internetseite werden von den Vereinsmitgliedern privat bezahlt wie selbstverständlich auch alle Reisekosten insbesondere nach Kenia zu den Projekten. Die Herstellung von Infomedien wie Flyer und Poster übernehmen Unterstützer von Badilika unentgeltlich, sodass hier ebenfalls keine Ausgaben das Spendenkonto belasten.

3. Geförderte Bildungseinrichtungen in Kenia (Vereinszweck)

Badilika unterstützt, berät und teilfinanziert seit 2007 drei Bildungseinrichtungen in Kenia:

- *Vikwa Bahati Center, Vikwatani/Mombasa (Ostküste)*

In einem sozial schwachen Gebiet am Stadtrand der Küstenstadt Mombasa gelegen, wurde dieses Sozialzentrum im Januar 2007 mit 25 Kindern von Leiterin Frau Salim eröffnet. Da die Einrichtung als Kindergarten auch Waisen betreut, die nicht für die Gebühren aufkommen können, ist die finanzielle Unabhängigkeit des Zentrums jedoch nicht gesichert. Mit Hilfe von Badilika hat das Zentrum eine Wasser-Lizenz und zwei Wassertanks zum Speichern erworben. Der Verkauf des raren Trinkwassers sowie die Einnahmen aus den Kindergarten-gebühren stellen nun den finanziellen Grundstock des Centers. Zusätzliches Einkommen erzielt das Center über den Verkauf lokal gespendeter Nahrungsmittel wie Reis und Gemüse im eigenen Kiosk.

- *Benezet Junior Academy, Ngong-Hills/Nairobi (Kajiado-District)*

Diese private Grundschule mit Kindergarten und Vorschulklasse ist ca. 30 km entfernt von Nairobi ländlich gelegen. Die Leiterin Frau Musera gründete die Schule 1995 mit anfangs zwei SchülerInnen an einem Marktstand. Heute lernen auf einem weitläufigen Schulgelände ganztägig ca. 250 Kinder, erhalten zwei bis drei Mahlzeiten am Tag und lernen bereits ab der ersten Klasse drei Sprachen (Englisch, Swahili und Französisch). Badilika e.V. finanziert in 2007 die Schulausbildung dreier Waisen an dieser Schule und trägt so zur ökonomischen Entlastung der Schule bei. Die Schule dient außerdem als Einsatzort für PraktikantInnen. Für 2008 wird der subventionierte Bau einer Biogasanlage auf dem Schulgelände erwogen, um die hohen Energiekosten an Feuerholz und Strom zu senken.

- *Nyabeda Children's Center, Nyabeda (West-Kenia)*

Das Center liegt ca. 70 km entfernt von Kisumu am Viktoriasee, im Bezirk Nyanza, West-Kenia, sehr abgeschieden auf dem Lande und wird von der Gemeinde geführt. Hier lernen ganztägig zurzeit ca. 200 Schüler in Kindergarten und Grundschule. Die Schulgebühren sind wegen der extrem niedrigen Einkommensstruktur der Bevölkerung sehr niedrig angesetzt, sodass die Schule sich finanziell (noch) nicht selbst trägt. Badilika bezuschusste in 2007 die Schulverpflegung der Kinder, ein Lehrkraftgehalt und den Lohn für eine Köchin.

Die Gehälter für Lehrkräfte in Kindergärten und Grundschulen variieren in Kenia je nach Arbeitserfahrung und Niveau der Bildungseinrichtung zwischen 7 und 40 €im Monat (700 bis 4000 KES Kenyan Shillings) – so kann Badilika auch mit vergleichsweise kleinem Spendenaufkommen viel erreichen.

4. SchülerPatenschaften (Vereinszweck)

Es kommt vor, dass in den Badilika-geförderten Einrichtungen Kinder auffallen, deren soziale Lage aussichtslos erscheint. Solcher Kinder nehmen wir uns an, um ihnen wenigstens eine Grundbildung zu verschaffen; 2007 geschah dies in zwei Fällen: Die gehörlose Doris aus extrem armem Elternhaus in Nyabeda kann nun seit Mai in Kenias einzige Schule für Hörgeschädigte in Maseno gehen, da Badilika die Schulgebühren übernimmt. Jackline ist ohne Eltern bei ihrer Großmutter aufgewachsen. Sie kam mit einem deformierten rechten Fuß (Klumpfuß) zur Welt und konnte sich nur mühsam und unter Schmerzen fortbewegen. Bereits 2006 wurde sie im Kikuyu Hospital bei Nairobi operiert, der Eingriff wurde mit privater Hilfe finanziert. Jackline lebt nun ohne Behinderung und kann seit Januar die Benezor Junior Academy besuchen. Für die Gebühren kommt Badilika auf, da die Großmutter inzwischen aus Altersgründen nicht mehr arbeiten kann und keine weiteren Verwandten mehr am Leben sind. Im September 2007 kam mit Monica ein drittes Kind hinzu, deren verwitwete Mutter kaum den Lebensunterhalt für ihre Tochter und fünf Söhne aufbringen kann, sodass Badilika hier das Schulgeld für Monica in der Benezor Junior Academy trägt.

Die Schul- bzw. Kindergartengebühren für ein Kind, das eine der Badilika-geförderten Bildungseinrichtungen besucht, variiert zwischen 5 und 30 € monatlich (500 bis 3000 KES). Die Gebühr beinhaltet die Ausstattung mit ein bis zwei Schuluniformen, Lernmittel und die Schulspeisung.

Das kenianische Schul- bzw. Kindergartenjahr wird in Trimestern (Terms) gerechnet:

1. Term: Januar bis März, Ferien im April
2. Term: Mai bis Juli, Ferien im August
3. Term: September bis November, Ferien im Dezember

5. Aktivitäten in Deutschland

In 2007 unternahmen die Vereinsmitglieder ausschließlich kostenneutrale Aktivitäten zum Spendensammeln für Badilika in Deutschland:

- Spendenaufrufe per E-Mail und durch persönliche Ansprache potentieller Spender
- Teilnahme mit Ausstellungsstand bei der KinderExpo im Juni in Krefeld
- Präsentation der Vereinsarbeit in der Offenbacher Buchhandlung Buchladen am Markt

6. Aktivitäten in Kenia

Im Februar des Jahres sind einige Vereinsmitglieder im Rahmen eines Urlaubs nach Kenia gereist und haben sich bei dieser Gelegenheit die Bedarfe der Projekte angesehen um Ideen für deren Unterstützung zu entwickeln. Vor Ort erhielten alle drei Bildungseinrichtungen erste finanzielle Hilfe.

Im September des Jahres wurde eine auf Langfristigkeit angelegte Aufklärungskampagne zur Trinkwasserdesinfektion mit SODIS (Solare Desinfektion) gestartet: „Maji ni Maisha – Wasser ist Leben“. Die meisten Haushalte in Kenia haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Folge: Familienmitglieder, insbesondere Kinder, erkranken an Durchfällen und anderen Infektionen, die sie am Schulbesuch/an der Arbeit hindern und gar bis zum Tode führen können. Durch eine höchst einfache und kostengünstige Desinfektionsmethode mit Sonneneinstrahlung und überall erhältlichen PET-Flaschen kann dieses Risiko stark vermindert werden. Um auch außerhalb unserer Projekte so vielen Haushalten wie möglich diese einfache und lebensrettende Maßnahme nahe zu bringen, haben wir die Kampagne an Schulen und anderen Einrichtungen im Kajiado District nahe Nairobi und in Mombasa begonnen. Während der politischen Unruhen im Zuge der Wahlen im Dezember 2007, mussten wir diese Arbeit vorerst unterbrechen.

Zahlen und Verwendungszwecke zu den Projektförderungen sind unter „8. Ausgaben für Bildungsprojekte in Kenia 2007 (Zweckbetrieb)“ gelistet.

7. Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

2007 konnten wir mit dem aus einer Weihnachtssammelaktion aus dem Rumpfgeschäftsjahr 2006 hervorgegangenen Erlös von 284,89 € Barspenden als Übertrag beginnen.

Das gesamte Spendenaufkommen in 2007 betrug 7325,82 € zzgl. 284,89 € Übertrag aus 2006. In 2007 stand demnach ein Gesamtvolumen von 7610,71 € zu Verfügung.

Davon betragen anteilig 6530,71 € Fremdspenden und 1080 € Mitgliedsbeiträge und -spenden.

Anteilig zweckgebundene Spenden beliefen sich auf 2885 € wobei hiervon anteilig 2830 € für die Verwendung in 2008 vorgesehen sind (siehe „11. Vorschau/Planung 2008“).

8. Ausgaben für Bildungsprojekte in Kenia

Das Gesamtvolumen der Projektförderung in 2007 beträgt 2565,68 €

Bei dieser Zahl sind die Wechselkurs-Schwankungen zu berücksichtigen, die sich täglich von unserer Euro-Währung zum kenianischen Schilling ergeben. 1 €(Euro) entspricht durchschnittlich zwischen 88 und 105 KES (Kenyan Shilling).

Während der Februarreise einiger Badilika-Mitglieder gab der Verein allen drei Bildungseinrichtungen vor Ort eine erstmalige Anschubförderung:

- 20.000 KES (223,52 €tagesaktueller Kurs) für das Vikwa Bahati Center
 - 20.000 KES (221,35 €tagesaktueller Kurs) für das Nyabeda Children's Center
 - 17.500 KES (190,81 €tagesaktueller Kurs) für die Benezer Junior Academy
- = Gesamt 57.500 KES (= 635,68 €)

Verwendung

- *Vikwa Bahati Center 223,52 € (20.000 KES)*
 - = Ein Lehrkraftgehalt à 3.000 KES/Monat (ca. 33 €) für zwei Trimester (Jan-März, Mai-Juli, gesamt 18.000 KES), entspricht gesamt ca. 200 €
 - + einmaliger Zuschuss 2.000 KES (ca. 20 €) zur Schulspeisung
- *Nyabeda Children's Center 221,35 € (20.000 KES)*
 - = Ein Lehrkraftgehalt à 1.500 KES/Monat (ca. 15 €) für zwei Trimester (Jan-März, Mai-Juli, gesamt 9.000 KES), entspricht gesamt ca. 99 €
 - + Lohn einer Köchin à 350 KES/Monat (ca. 3,50 €) für zwei Trimester (Jan-März, Mai-Juli, gesamt 2.100 KES), entspricht gesamt ca. 23 €
 - + Zuschuss 8.900 KES (ca. 98 €) zur Schulspeisung für zwei Trimester
- *Benezer Junior Academy 190,81 € (17.500 KES)*
 - = Schulgeld für eine SchülerPatenschaft à 2.000 KES (ca. 20 €) für zwei Trimester (Jan-März, Mai-Juli, gesamt 12.000 KES), entspricht gesamt ca. 130 €
 - + einmaliger Zuschuss für Lehrmittel 5.500 KES (ca. 60 €)

Von Mai bis Dezember überwies Badilika insgesamt 1930 € Projektförderung an die kenianischen Bildungseinrichtungen.

Verwendung:

- *Vikwa Bahati Center*

100 € für den Erwerb der Trinkwasser-Verkaufslizenz
400 € für den Kauf zweier Wassertanks zum Speichern und Verkauf von Trinkwasser
100 € für ein Lehrer Gehalt letztes Trimester 2007 (Sept-Nov)
80 € Zuschuss für Lehrmittel

= Gesamt: 680 € Förderung

- *Nyabeda Children's Center*

50 € für ein Lehrer Gehalt letztes Trimester 2007 (Sept-Nov)
10 € für den Lohn einer Köchin letztes Trimester 2007 (Sept-Nov)
600 € Übernahme der Schulspeisung (200 Kinder) letztes Trimester 2007 (Sept-Nov)

= Gesamt: 660 € Förderung

- *Benezzer Junior Academy*

120 € (6 x 20 €) für zwei Schüler Patenschaften letztes Trimester 2007 (Sept-Nov)
200 € Zuschuss für Lehrmittel
120 € (6 x 20 €) Zahlung im Dezember für zwei Schüler Patenschaften erstes Trimester 2008 (Jan-März)

= Gesamt: 440 € Förderung

- *Schüler Patenschaft für gehörloses Mädchen*

120 € (6 x 25 €) für zwei Trimester (Mai-Juli, Sept-Nov)

9. Verwaltungskosten

74,41 € für notarielle Beratung und Kontoführungsgebühren in Deutschland
103,60 € Gebühren für Auslandsüberweisungen der Projektförderungen an unsere kenianische Koordinatorin Jael Mbogo (c/o Mama Jael Center MJC)
= 178,01 € Gesamtkosten

10. Einnahmen / Ausgaben Gesamt

Einnahmen aus Spenden und M.-Beiträgen	7325,82 €
<i>Gesamteinnahmen 2007</i>	= 7325,82 €
Verwaltungskosten	178,01 €
Ausgaben für Kenia-Projekte	+ 2565,68 €
<i>Gesamtausgaben 2007</i>	= 2743,69 €
Gesamteinnahmen 2007	7325,82 €
Übertrag Haben Stand 31.12.2006	+ 284,89 €
<i>Zwischensumme</i>	= 7610,71 €
./. Gesamtausgaben 2007	./. 2743,69 €
<i>Haben Stand 31.12.2007</i>	= 4867,02 €
Davon zweckgebunden vorgemerkt für 2008: (personen-/projektgebundene Schulgebühren und Wasserkampagne)	2830,-- €
Restbetrag frei für 2008: (vorgemerkt für Schulgebühren und Lehrkraft- gehälter in Kenia und Fundamentaushebung Erweiterungsbau Vikwa Bahati Center)	2037,02 €

11. Vorschau / Planung 2008

Kenia

Die politischen Unruhen in Kenia nach der Wahl im Dezember 2007 halten zum jetzigen Zeitpunkt noch an, sodass wir nicht wissen, in welchem Ausmaß und ob unsere Projekte und unsere Unterstützung betroffen sein werden. So ist lediglich eine grobe (Zeit)planung möglich:

Auf Grund der guten Entwicklung des Vikwa Bahati Centers in Mombasa konnte Badilika die Bezuschussung der Lehrkraftgehälter zum Ende des Jahres 2007 einstellen. Wegen der stark wachsenden Nachfrage nach dortigen Kindergartenplätzen soll das Center ab 2008 baulich erweitert und mittelfristig auch als Grundschule lizenziert werden. Ein Teil der zum 31.12.2007 verbliebenen Spenden soll hierfür aufgewandt werden. Für März 2008 ist eine Reise nach Kenia vorgesehen, um die Fundamentaushebung des Erweiterungsbaus persönlich zu überwachen und finanzielle Mittel zweckmäßig einzusetzen. Die Realisierung der Reise hängt jedoch aus Sicherheitsgründen von der politischen Entwicklung in Kenia ab.

Eine zweckgebundene Zuwendung von 2500 € aus Ende 2007 soll voraussichtlich ab Mai 2008 für die intensivere Verbreitung der Wasserkampagne für sauberes Trinkwasser „Maji ni Maisha – Wasser ist Leben“ in Kenia verwandt werden: Hiervon werden Aufwandsentschädigungen an die PromoterInnen (TrainerInnen), Koordinatorinnen und Lehrmittel gezahlt.

Weitere verbliebene projekt- bzw. personengebundene Zuwendungen aus 2007 werden entsprechend eingesetzt, freie Mittel aus 2007 nach Bedarf (z.B. Bezuschussung von Schulgeld und Lehrkraftgehältern, Anschaffung von Lehrmitteln etc.).

In Kooperation mit der deutschen GTZ Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Zweigstelle Nairobi/Kenia, sollen 2008 die Möglichkeiten für die anteilige Finanzierung und den Bau einer Biogasanlage für die Benezer Junior Academy bei Nairobi ausgelotet werden. Biogasanlagen werden aus Bio-Abfällen (z.B. tierische Ausscheidungen) gespeist, arbeiten als Recyclinganlagen umweltfreundlich und tragen erheblich zur Reduktion von Energiekosten bei, die durch die Verwendung von Feuerholz und Strom z. B. für die Zubereitung des Schulessens entstehen.

Ursprünglich unterstützte Badilika e.V. in 2007 das von der Gemeinde getragene Children's Center in Nyabeda. Da das Center jedoch wegen nicht eingehaltener Absprachen dauerhaft nicht die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllte, gründete dessen ehemalige Leiterin Mrs Okello die private Badilika Junior Academy in Nyabeda Ende 2007. Zurzeit betreut und verpflegt die Einrichtung 50 Kinder als Kindergarten. Sie finanziert sich durch Gebühren. Das Zentrum will künftig durch den Verkauf von Trinkwasser und selbst angebautem Gemüse seine finanzielle Situation stabilisieren und mittelfristig von Spenden unabhängig werden. Zu diesem Zweck will Badilika e.V. in 2008 einmalig für die notwendige Wasser-Lizenz und das Saatgut aufkommen.

Deutschland

Um Spenden einzuwerben, sind für 2008 folgende Aktivitäten des Vereins in Deutschland vorgesehen:

- Benefizveranstaltung im März in Krefeld
- Stand beim 31. Folklorefest in Krefeld
- Präsentation der Vereinsarbeit in einer Offenbacher Buchhandlung
- Stand beim „Besonderen Weihnachtsmarkt“ in Krefeld
- Allgemeine Spendenaufrufe durch E-Mail und persönliche Ansprache

Krefeld, im Februar 2008

F. d. R.

Rebecca Schwarz / Anna-Fee Neugebauer

Vorstand Badilika e.V.

Badilika e.V. +++ Spendenkonto 0880 443 +++ Deutsche Bank Krefeld +++ BLZ 320 700 24

Badilika e.V. +++ Ostwall 108 +++ D-47798 Krefeld

T. ++49/(0)2151-2000 49 oder T. ++49/(0)69-8570 4127 +++ mail@badilika.org +++ www.badilika.org

Vereinsregister Krefeld: VR 3303 +++ Vorstand: Rebecca Schwarz · Anna-Fee Neugebauer